



SPIEL REGELN 2022

EINLEITUNG

Diese Broschüre enthält die Kurzfassung der Spielregeln für Ladies Gaelic Football. Die vollständige Fassung der Spielregeln finden Sie im Offiziellen Führer.

Mit dieser Broschüre soll es allen Spielerinnen und Offiziellen ermöglicht werden, die Regeln zu lesen und zu erlernen. Für Lehrer*innen und Trainer*innen ist es wichtig sicherzustellen, dass alle Spielerinnen eine Kopie dieser Broschüre erhalten. Damit sollen sie dabei unterstützt werden, dass Spiel besser zu verstehen und Entscheidungen von Offiziellen ohne Widerspruch anzunehmen.

Der Verband will mit dieser Broschüre ein besseres Verständnis unseres Spiels fördern.



SPIELFELD

1. In den Altersklassen U14 und höher wird Ladies Gaelic Football auf einem regulären GAA-Feld gespielt. Für die Altersklassen U13 und jünger kann das Feld verkleinert werden.
2. Bei Wettbewerben mit weniger als 15 Spielerinnen pro Mannschaft können die Abmessungen des Spielfelds und der Tore sowie die Spieldauer vom Veranstalter verkleinert bzw. verkürzt werden.

SPIELERINNEN

1. Spielerinnen, die schwanger sind, an einer Gehirnerschütterung leiden etc. sollten kein Ladies Gaelic Football spielen. Wenn sie dennoch spielen, geschieht dies auf eigenes Risiko und die Ladies Gaelic Football Association kann für etwaige Folgen nicht verantwortlich gemacht werden.

SPIELKLEIDUNG

1. Die Spielkleidung für Ladies Gaelic Football besteht aus Trikot, Hosen, Socken und Schuhen. Spielerinnen ist es nicht gestattet, beim Spielen von Ladies Gaelic Football Schmuck, Ohrringe, Haarspangen oder andere Gegenstände, die zu Verletzungen führen können, zu tragen.
Bei Spielen auf Kunstrasen dürfen Spielerinnen Beinschutz tragen, sofern die Spielerinnen einer Mannschaft einheitliche Farben tragen.



2. Sofern kein anderslautendes schriftliches Attest eines qualifizierten Arztes oder Zahnarztes/einer qualifizierten Ärztin oder Zahnärztin vorliegt, muss jede Spielerin beim Spielen von Ladies Gaelic Football einen Mundschutz tragen. Wenn sie dies nicht tut, wird sie vom Schiedsrichter/der Schiedsrichterin dazu aufgefordert, das Spielfeld zu verlassen und die Situation zu beheben.
3. Damit wird Schiedsrichter*innen, Linienrichter*innen, Umpires, Offiziellen an den Seitenlinien, Teamoffiziellen oder Einheiten keine rechtliche Aufsichtspflicht oder rechtliche Verpflichtung auferlegt. Diese Pflicht obliegt allein den einzelnen Spielerinnen und, sofern zutreffend, deren Eltern, Vormunden oder anderen gesetzlich verantwortlichen Personen.
4. Spielerinnen, die Sehhilfen benötigen und beim Ladies Gaelic Football eine Brille tragen möchten, müssen eine Brille mit Gläsern aus widerstandsfähigem, bruchfestem Polycarbonat und bruchfestem Rahmen tragen, die von einem Optiker/einer Optikerin zum Spielen von gälischen Sportarten empfohlen wurde.

SPIELDAUER

1. Die Dauer von Wettbewerbsspielen für die Altersklassen U14 und höher beträgt 30 Minuten pro Halbzeit – 1 Stunde.
2. Während der regulären Spielzeit dauert die Halbzeitpause nicht länger als 15 Minuten, während der Verlängerung nicht länger als 5 Minuten.
3. 7-a-Side- & Blitzturniere sind davon ausgenommen – die Spieldauer wird dann vom Veranstalter festgelegt.



4. Für die Altersklassen U13 und jünger kann die Spielzeit im Ermessen des Veranstalters verkürzt werden.

TEAMS

1. Teams bestehen aus 15 Spielerinnen pro Mannschaft, sofern vom Veranstalter nicht anders festgelegt.
2. Bei Wettbewerben mit 15 Spielerinnen pro Mannschaft müssen Teams zu Beginn des Spiels 11 Spielerinnen haben. Sie können das Spiel mit 11 oder weniger Spielerinnen beenden.
3. Vor dem Spiel wird dem Schiedsrichter/der Schiedsrichterin eine Kopie der Spielerinnenliste überreicht, auf der die vollständigen Namen und, bei Inter-County-Spielen, der Verein der Spielerinnen angegeben sind.
4. Für Wettbewerbe der Altersklassen U12 und höher wird ein Football der Größe 4 verwendet. Für jüngere Altersklassen kann ein kleinerer Go Games Football der Größe 3 oder mit einer anderen empfohlenen Größe verwendet werden.
5. Bei allen Spielerinnen muss die Trikotnummer der Nummer der jeweiligen Spielerin auf der Spielerinnenliste entsprechen.
6. Wenn auf der Spielerinnenliste mehr als 15 Namen auftauchen, gelten die ersten 15 Namen als Startaufstellung, sofern dies nicht anderweitig eindeutig gekennzeichnet ist.
7. Wenn dies für die Veröffentlichung erforderlich ist, müssen Vereine, Countys oder Provinzen dem Veranstalter oder Kommunalrat eine Spielerinnenliste mit den 15 startenden Spielerinnen und deren Ersatzspielerinnen vorlegen.



WECHSEL & VERLÄNGERUNG

1. Bei Intercounty-Wettbewerben sind in der National League bis zum Viertelfinale und bei den Provinzmeisterschaften der Juniorinnen in der Gruppenphase unbegrenzte Auswechslungen erlaubt.

In den Viertelfinal-, Halbfinal- und Finalspielen der National League und in den Halbfinal- und Finalspielen der Provinzmeisterschaften der Juniorinnen sind jedoch nur 5 Auswechslungen erlaubt; ausgenommen hiervon ist die Altersklasse U14, wo weiterhin unbegrenzte Auswechslungen erlaubt sind.

Bei den Provinz- und Landesmeisterschaften der Erwachsenen sind nur 5 Auswechslungen erlaubt.

Bei einer Verlängerung, bestehend aus zweimal 10 Minuten, sind 5 weitere Auswechslungen erlaubt.

2. Bei Vereinsspielen innerhalb einer County können unbegrenzte Auswechslungen erlaubt sein. Die Zahl der erlaubten Wechsel wird vom County Board festgelegt, darf jedoch nicht weniger als 5 betragen.
3. Spielerinnen, die während eines Spiels vom Schiedsrichter/der Schiedsrichterin des Feldes verwiesen wurden, dürfen **NICHT** durch eine Auswechselspielerin ersetzt werden. Wenn eine Spielerin während der **regulären Spielzeit** des Feldes verwiesen wurde, darf sie in der Verlängerung durch eine Auswechselspielerin ersetzt werden.
4. Wenn es in einem Spiel zu einer Verlängerung kommt, darf eine Spielerin, die während der regulären Spielzeit wegen einer ersten gelben Karte auf die Strafbank geschickt wurde,



in der Verlängerung durch eine Auswechselspielerin ersetzt werden, bis sie die Strafzeit von 10 Spielminuten auf der Strafbank abgesessen hat. Wenn die auf die Strafbank geschickte Spielerin nach Absitzen ihrer Strafzeit wieder am Spiel teilnimmt und vor der Verlängerung von einer Auswechselspielerin ersetzt wurde, so hat ihre Mannschaft dafür zwei Auswechslungen verbraucht.

Eine Spielerin, die während der regulären Spielzeit aufgrund von 2 gelben Karten des Feldes verwiesen wurde, kann in der Verlängerung ersetzt werden.

REGELN ZU BLUT UND VERMUTETEN KOPFVERLETZUNGEN

1. Eine Spielerin, die aufgrund einer während des Spiels erlittenen Verletzung blutet oder Blut auf dem Körper oder der Spielkleidung hat, muss auf Anweisung des Schiedsrichters/der Schiedsrichterin sofort das Spielfeld verlassen, um ärztlich behandelt zu werden. Dies gilt analog auch für Spielerinnen mit vermuteten Kopfverletzungen.

Sie darf das Spielfeld erst wieder betreten, wenn die Blutung gestoppt wurde, alles Blut entfernt wurde und die blutverschmierte Spielkleidung gereinigt oder ersetzt worden ist.

Eine Spielerin, die eine vermutete Kopfverletzung erlitten hat, muss auf Anweisung des Schiedsrichters/der Schiedsrichterin das Spielfeld vorübergehend verlassen, damit sie behandelt werden kann und ihre Fähigkeit zur Fortsetzung des Spiels festgestellt werden kann.

2. Bei einer blutenden Verletzung sollte der verletzte Bereich abgedeckt werden, sofern dies möglich ist. Die verletzte Spielerin kann durch eine Auswechselspielerin für blutende Verletzungen/vermutete Kopfverletzungen ersetzt werden, die den Schiedsrichter/die Schiedsrichterin schriftlich informieren muss, dass sie eine Auswechselspielerin für blutende Verletzungen/vermutete Kopfverletzungen ist.



3. Die Auswechselspielerin für blutende Verletzungen/vermutete Kopfverletzungen gilt **NICHT** als Auswechselspielerin gemäß den normalen Auswechselregeln, falls oder wenn die verletzte Spielerin als **direkter Ersatz** der Spielerin, die für sie eingewechselt wurde, auf das Spielfeld zurückkehrt.
4. Wenn die verletzte Spielerin als Ersatz **für eine andere Spielerin** als die Auswechselspielerin für blutende Verletzungen/vermutete Kopfverletzungen, die ursprünglich für sie eingewechselt wurde, auf das Spielfeld zurückkehrt, hat ihr Team hierfür eine reguläre Auswechslung **verbraucht**.
5. Wenn die Auswechselspielerin für blutende Verletzungen/vermutete Kopfverletzungen des **Feldes verwiesen wird**, kann ihre Mannschaft eine andere Spielerin auswechseln, wenn sie die ursprüngliche Spielerin wieder ins Spiel bringen möchte. Dies gilt **NICHT** als reguläre Auswechslung.
6. Wenn eine Mannschaft während der regulären Spielzeit oder der Verlängerung ihr gesamtes Kontingent an regulären Auswechselspielerinnen erschöpft hat und eine Spielerin eine blutende Verletzung oder vermutete Kopfverletzung erleidet, so kann diese durch eine Auswechselspielerin für blutende Verletzungen/vermutete Kopfverletzungen ersetzt werden.
7. Wenn die Spielerin, die eine blutende Verletzung/vermutete Kopfverletzung erlitten hat, bereit ist, wieder aufs Spielfeld zurückzukehren, muss sie während einer **Spielunterbrechung** beim Schiedsrichter/der Schiedsrichterin vorstellig werden. Diese*r stellt sicher, dass die Blutung gestoppt wurde, die Spielkleidung ersetzt oder gereinigt wurde und dass die Auswechselspielerin für blutende Verletzungen/vermutete Kopfverletzungen das Spielfeld verlassen hat. Wenn die verletzte Spielerin das Spiel mit einer anderen Trikotnummer fortsetzt, wird die neue Nummer vom Schiedsrichter/der Schiedsrichterin vermerkt.



SPIELREGELN

1. Eine Spielerin darf den Ball mit den Zehen oder einer oder beiden Händen vom Boden aufheben, vorausgesetzt sie befindet sich in stehender Position.
2. Eine Spielerin, die sich auf dem Boden befindet, darf den Ball weiterspielen, aber nicht unter ihre Kontrolle bringen.
3. Ein gefangener Ball darf gekickt werden, mit der Faust oder offenen Hand geschlagen werden, **einmal** mit einer oder beiden Händen geprellt werden oder vom Fuß in die Hand gespielt werden.
4. Ein Ball, der **nicht** gefangen wurde, darf mehr als einmal in Folge mit einer oder beiden Händen geprellt werden.
5. Eine Spielerin darf den Ball **einmal** von einer Hand in die andere wechseln, vorausgesetzt die Hand, in der der Ball ursprünglich gehalten wurde, bleibt bis zur Vollendung des Wechsels mit dem Ball in Kontakt.
6. Eine Spielerin darf den Ball nicht kicken, wenn eine Gegenspielerin gerade **im Begriff ist**, den Ball aufzunehmen oder in ihren Besitz zu bringen.
7. Der Ball darf nicht länger gehalten werden, als es notwendig ist 4 Schritte zu gehen und den Ball beim 5. Schritt zu kicken.
8. Der Ball darf von den Spielerinnen nicht geworfen werden.
9. Es darf kein vorsätzlicher Körperkontakt stattfinden.
10. Schulterern ist nicht erlaubt.



11. Wenn der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin das Spiel für die Behandlung einer verletzten Spielerin unterbricht, bleibt die Mannschaft, die zur Zeit der Unterbrechung in Ballbesitz war, auch nach dem Neustart in Ballbesitz. Das Spiel wird mit einem Kick-Ball für die Mannschaft, die in Ballbesitz war, fortgesetzt. Die Mannschaft kann jedoch nicht direkt von diesem Kick-Ball Punkte erzielen und alle Spielerinnen müssen sich beim Neustart 13m vom Ball entfernt befinden.

Wenn keine der Mannschaften zum Zeitpunkt der Unterbrechung durch den Schiedsrichter/die Schiedsrichterin in Ballbesitz war, wird das Spiel mit einem Einwurf zwischen jeweils eine Spielerin beider Mannschaften fortgesetzt.

12. Bei Pässen mit der Hand muss die Spielerin eine sichtbare Schlagbewegung mit der passenden Hand durchführen.
13. Sofern die 4-Schritte-Regel beachtet wird, sind das Zeigen des Balles oder doppeltes Abdrehen mit dem Ball **KEIN** Foul.
14. Eine Spielerin kann den Ball mit einer Hand hochwerfen und mit **der gleichen Hand** weiterspielen.
15. Minderjährige Spielerinnen können nur in ihrer eigenen Altersklasse und auf Inter-County-Ebene eine Klasse höher spielen (z.B. eine U14-Inter-County-Spielerin kann in den Klassen U14 und U16 spielen, aber nicht in den Klassen U17 oder höher. Eine U15- oder U16-Inter-County-Spielerin kann nicht bei den Juniorinnen, in der Übergangsklasse oder bei den Seniorinnen spielen).

Die Altersklasse Ü18 gilt als Erwachsenenklasse.

Auf Vereinsebene dürfen Minderjährige der Altersklassen U12, U14, U16 und U18 nur in ihrer eigenen Altersklasse und zwei Klassen darüber spielen. Die Altersklassen U10 und jünger dürfen maximal eine Klasse höher spielen. U8-Spielerinnen dürfen demnach in den Klassen U8 und U10 spielen.



U10-Spielerinnen können in den Altersklassen U10 und U12 spielen. U12-Spielerinnen können U12, U14 und U16 spielen. U14-Spielerinnen können U14, U16 und U18 spielen. U16-Spielerinnen können U16, U18 und bei den Erwachsenen spielen und U18-Spielerinnen können U18 und bei den Erwachsenen spielen.

16. **Unbekannte Spielerinnen** gelten nicht als Teammitglieder und dürfen nicht auf dem Spielberichtsbogen oder auf der Teamliste aufgeführt werden. Bei Nichtbeachtung wird im Ermessen des Veranstalters oder des für das Spiel zuständigen Kommunalrats eine Geldstrafe erhoben.

DAS TACKLE

1. Eine Spielerin, die den Ball gegen ihren Körper hält, kann nicht regelkonform vom Ball getrennt werden. Wenn dies dennoch versucht wird, erhalten sie und ihre Mannschaft einen Freistoß.
2. Ein Tackle, mit dem eine Spielerin vom Ball getrennt werden soll, muss so getimed sein, dass die Spielerin in Ballbesitz den Ball gerade dribbelt, prellt, kickt oder passt. Der Ball muss durch Berührung mit der **offenen Hand oder beiden Händen** aus der Hand der Gegenspielerin geschlagen werden.

VORTEILSREGEL

1. Beim Ladies Gaelic Football gilt die Vorteilsregel. Dies heißt jedoch nicht, dass Fouls ungestraft bleiben. Nach Anwendung der Vorteilsregel kann die Spielerin, die gegen die Regeln verstoßen hat, entsprechend bestraft werden.



2. Die Vorteilsregel kommt zur Anwendung, wenn die Spielerin in Ballbesitz **frei** ist und den Vorteil **nutzen kann**, d.h. der Vorteil muss offensichtlich sein.
3. Wenn ein Foul begangen wird, kann der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin das Spiel für bis zu 5 Sekunden nachdem das Foul begangen wurde weiterlaufen lassen, wenn er oder sie glaubt, dass ein Vorteil für das gefoulte Team vorliegen könnte. Wenn kein Vorteil entsteht, kann der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin einen Freistoß an dem Ort, an dem das Foul ursprünglich begangen wurde, zusprechen. Wenn am gefoulten Team innerhalb dieser 5 Sekunden ein weiteres Foul begangen wird, wird der Freistoß an der vorteilhafteren Stelle zugesprochen. Wenn die Spielerin in Ballbesitz während des Vorteils ein technisches oder nicht-technisches Foul begeht, erhält sie den Freistoß an der Stelle, an der das ursprüngliche Foul begangen wurde, zugesprochen.

Wenn die Spielerin in Ballbesitz während des Vorteils ein Foul begeht, dass mit einer gelben oder roten Karte bestraft werden muss, verliert sie ihren Vorteil. Sie erhält die gelbe oder rote Karte und das Spiel wird an dem Ort, an dem das gelb- oder rotwürdige Vergehen begangen wurde, mit einem Einwurf zwischen jeweils einer Spielerin jeder Mannschaft fortgesetzt.

Mit Ausnahme von Strafstoßen spricht der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin bei Fouls innerhalb der 13m-Linie einen Freistoß von der 13m-Linie gegenüber dem Ort, an dem das Foul begangen wurde, aus.

Falls erforderlich, werden Disziplinarmaßnahmen gegen die Spielerin, die das Foul begangen hat, verhängt. **In jedem Fall wird diese Spielerin bei der nächsten Spielunterbrechung vom Schiedsrichter/der Schiedsrichterin informiert, dass ein Foul begangen wurde.**



SPIELBEGINN

Das Spiel wird vom Schiedsrichter/der Schiedsrichterin zum Spielbeginn und in der zweiten Halbzeit mit einem Pfiff und durch das Werfen des Balles zwischen zwei Mittelfeldspielerinnen beider Mannschaften eröffnet. Alle anderen Spielerinnen müssen sich hinter der 45m-Linie in ihren jeweiligen Angriffs- bzw. Verteidigungspositionen befinden.

BALL IM SPIEL

1. Der Ball ist im Spiel, sobald er nach der Freigabe durch den Schiedsrichter/die Schiedsrichterin eingeworfen oder gekickt wurde.
2. Der Ball befindet sich solange im Spiel, bis er mit vollem Umfang die Torlinie, die Torauslinie oder die Seitenlinie überschritten hat oder der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin eine Spielunterbrechung signalisiert hat.
3. Wenn der Ball während des Spiels den Schiedsrichter/die Schiedsrichterin trifft, wird auf Einwurf entschieden. Wenn jedoch das Team, das in Ballbesitz war, weiterhin in Ballbesitz bleibt, lässt der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin das Spiel weiterlaufen. Wenn der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin von einem Freistoß getroffen wird, wird dieser Freistoß wiederholt.
4. Der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin verlängert die Halbzeit bei Verzögerungen oder um einen Freistoß noch ausführen zu lassen. Wenn der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin anzeigt, dass es sich bei einem Freistoß um die letzte Aktion der jeweiligen Halbzeit handelt, können Punkte nur direkt mit diesem Freistoß erzielt werden oder wenn der Ball von einem Mitglied der verteidigenden Mannschaft über oder unter die Querlatte gelenkt wird.
5. Wenn der Ball nach einem Zusammenstoß von zwei Spielerinnen die Torauslinie überquert, so gilt er als vorbei.



BALL AUS DEM SPIEL

1. Der Ball ist aus dem Spiel, wenn er **mit vollem Umfang** die Spielfeldbegrenzung überschritten hat.
2. Wenn der Ball eine der Fahnen berührt, ist er nicht mehr im Spiel. Wenn der Ball die **Eckfahne** oder Seitenlinienfahnen berührt, handelt es sich um einen **Ball, der die Seitenauslinie überquert hat**.

PUNKTE

1. Punkte können erzielt werden, indem der Ball in der Luft **mit einem beliebigen Körperteil** gekickt, weitergeleitet, gefaustet oder mit der Handfläche geschlagen wird; er darf von der angreifenden Mannschaft jedoch nicht über die Torlinie geworfen oder getragen werden.
2. Ein Tor darf **nicht** erzielt werden, wenn der Ball direkt aus der Hand über die Torlinie gefaustet oder mit der Handfläche geschlagen wird.
3. Eine Spielerin, die sich in Ballbesitz befindet und auf den Boden fällt oder zu Boden gestoßen wird, darf den Ball **auf dem Boden liegend** fausten oder mit der Handfläche schlagen und dadurch ein Tor erzielen.
4. Wenn eine **Verteidigerin** den Ball auf **irgendeine Weise** durch ihr eigenes Tor oder über die eigene Querlatte spielt, so zählt dies als Punkt für die gegnerische Mannschaft.
5. Wenn ein Ball von einer **Angreiferin** über die Torlinie getragen oder geworfen wird, so zählt dies nicht als Tor.
6. Ein Ball, der die Torpfosten oder Querlatte trifft und von dort aus ins Spielfeld zurückprallt, befindet sich weiterhin im Spiel.



7. Ein Punkt ist zulässig, wenn sich eine **Angreiferin** innerhalb des „kleinen Rechtecks“ befindet und der Ball über die Querlatte fliegt, sofern die Angreiferin dabei die Verteidigung nicht behindert hat und der Ball außerhalb der Reichweite **aller** Spielerinnen war.
8. Wenn ein Ball über die Torpfosten fliegt, wird kein Punkt erzielt – der Ball muss sich mit vollem Umfang zwischen den Torpfosten befinden.
9. Wenn nach einer Verlängerung ein Shoot-Out stattfindet, werden die Schüsse auf Anweisung des Schiedsrichters/der Schiedsrichterin in 25 Metern Entfernung zwischen den beiden Pfosten durchgeführt. Bei Wettbewerben der Altersklassen U14 und jünger werden die Schüsse von der 20m-Linie durchgeführt. Jedes Team hat 5 Versuche. Wenn das Ergebnis auch nach 5 Schützinnen jedes Teams noch unentschieden ist, wird der Shoot-Out mit den anderen Spielerinnen der Teams im Sudden-Death-Modus fortgesetzt, bis ein Sieger feststeht. Nur Spielerinnen, die am Ende der Nachspielzeit auf dem Platz gestanden haben, dürfen am Shoot-Out teilnehmen. Eine Spielerin, die vor dem Ende der Nachspielzeit auf die Strafbank geschickt oder des Feldes verwiesen wurde, darf nicht am Shoot-Out teilnehmen. Um als Punkt zu zählen, muss der Ball direkt über die Querlatte gehen, auf der Querlatte aufspringen und dann über diese fliegen oder von einem der Pfosten abprallen und dann über die Querlatte gehen.

Ein Ball, der vor dem Tor aufspringt und dann über die Querlatte fliegt, zählt nicht als Punkt.

Wenn eine Spielerin bei ihrem Versuch die 25m-Markierung überschreitet, so ist ihr Versuch ungültig.



Für das Endergebnis addiert der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin die von beiden Teams im Shoot-Out erzielten Punkte zu den am Ende der Verlängerung erzielten Punkten hinzu.

Die Verlängerung dauert zweimal 10 Minuten.

STRAFANK

Für alle Altersklassen **U14 und älter** kommt die "Strafbank-Regel" zur Anwendung.

Wenn eine Spielerin ihr erstes gelbwürdiges Vergehen begeht, wird ihr Name notiert und sie wird bei Spielen mit einer Spieldauer von 1 Stunde oder mehr für **10 Spielminuten des Feldes verwiesen (Strafbank)**. Sie darf sich zu den Auswechselspielerinnen ihrer Mannschaft setzen.

Bei Spielen der Altersklassen **U14 und älter** mit einer Spielzeit von **weniger als 30 Minuten** pro Halbzeit werden Spielerinnen für **5 Minuten Spielzeit** auf die Strafbank geschickt. Wenn solche Spiele in die Verlängerung gehen und sich die Spielzeit dadurch auf über eine Stunde verlängert, bleibt die Strafbankzeit aus Gründen der leichteren Umsetzung dennoch bei 5 Minuten.

Bei Spielen mit einer Spielzeit von 15 Minuten oder weniger pro Halbzeit beträgt die Strafbankzeit 3 Minuten Spielzeit.

Die Spielerin darf nach Ablauf von 3, 5 oder 10 Minuten **Spielzeit** und **nur mit der Genehmigung des Schiedsrichters/der Schiedsrichterin oder eines/einer zuständigen Offiziellen** wieder aufs Spielfeld zurückkehren.

Die Dauer der Strafbankzeit ist abhängig von der Dauer der regulären Spielzeit.



FOULS

Die Frage des Vorsatzes ist bei der Bewertung der drei Foulkategorien, also gewöhnliche Fouls, gelbwürdige Fouls und rotwürdige Fouls, von entscheidender Bedeutung.

Rotwürdige Fouls

1. Die folgenden Fouls werden mit einem Freistoß für die gegnerische Mannschaft und einer roten Karte für die Spielerin, die das Foul begangen hat, bestraft. Diese Spielerin muss das Spielfeld für die Dauer des Spiels, einschließlich etwaiger Verlängerung und Shoot-Out, verlassen.
 - (a) *Schlagen oder Ausführen einer Schlagbewegung in Richtung einer Gegen- oder Mitspielerin mit Hand, Faust, Arm, Ellenbogen, Kopf, Knie oder einem Gegenstand*
 - (b) *Treten einer Gegen- oder Mitspielerin*
 - (c) *Androhen von Schlägen, Beleidigungen oder Stören der Spieloffiziellen*
 - (d) *Vorsätzliches Anstürmen, einschließlich Anstürmen von vorne, oder Anspringen einer Gegen- oder Mitspielerin oder eines/einer Offiziellen*
 - (e) *Vorsätzliches hohes Tackle*
 - (f) *Vorsätzliches Grätschen*
 - (g) *Anspucken von Gegen- oder Mitspielerinnen oder Offiziellen*



- (h) *Vorsätzliches Ziehen an den Haaren von Gegen- oder Mitspielerinnen*
- (i) *Beißen von Gegen- oder Mitspielerinnen*
- (j) *Treten von Gegen- oder Mitspielerinnen*
- (k) *Verwendung von rassistischer, sektiererischer oder homophober Sprache oder Gestik in Richtung von Gegen- oder Mitspielerinnen, Coaches, Spielloffiziellen oder Zuschauer*innen*
- (l) *Mit- oder Gegenspielerinnen dazu anstacheln, auf dem Spielfeld Handgemenge zu beginnen oder daran teilzunehmen.*

Gelbwürdige Fouls - Strafbank

2. Die folgenden Fouls werden mit einem Freistoß für die generische Mannschaft bestraft. Der Name der Spielerin, die das Foul begangen hat, wird notiert und sie erhält die gelbe Karte und wird in den Altersklassen **U14 und höher** des Feldes verwiesen (Strafbank).

Wenn sie wieder am Spiel teilnimmt und erneut eines dieser strafwürdigen Vergehen begeht, erhält sie eine zweite gelbe Karte, gefolgt von einer roten Karte und wird für den Rest der Spielzeit, einschließlich einer eventuellen Verlängerung bzw. eines Shoot-Outs, des Feldes verwiesen.

Bei Wettbewerben der Altersklassen **U13 und jünger** kommt die **Strafbankregel nicht zur Anwendung.**

Bei Wettbewerben bis einschließlich der Altersklasse **U13** erhält die Spielerin die gelbe Karte und bei einem erneuten strafwürdigen Vergehen eine zweite gelbe Karte,



gefolgt von einer roten Karte, woraufhin sie für den Rest der Spielzeit, einschließlich einer eventuellen Verlängerung bzw. eines Shoot-Outs, des Feldes verwiesen wird.

- (a) *Vorsätzliches Herunterziehen oder stolpern lassen durch Hand oder Fuß*
- (b) *Hohe Tackles*
- (c) *Anrennen des Oberkörpers einer Gegenspielerin mit der Schulter*
- (d) *Bedrohen von Gegen- oder Mitspielerinnen oder Verwendung beleidigender Sprache oder Gestik*
- (e) *Blocken oder versuchtes Blocken von Gegenspielerinnen mit den Schuhen, während diese Spielerin im Begriff ist, den Ball aus der Hand zu kicken*
- (f) *Grätschen*
- (g) *Vorsätzliches Kicken des Balles während eine Gegenspielerin im Begriff ist, diesen aufzuheben*
- (h) *Faustkontakt mit dem Körper eine Gegenspielerin, um diese aus dem Ballbesitz zu bringen*
- (i) *Widerspruch gegenüber oder Infragestellung der Entscheidungen von Spieloffiziellen*
- (j) *Wiederholtes Foulspiel*



- (k) *Vortäuschen von Verletzungen oder Fouls, um einen Freistoß/Strafstoß zu erhalten oder eine Verwarnung bzw. einen Platzverweis für eine Gegenspielerin zu provozieren*
3. Die folgenden Fouls werden mit einem Freistoß für die gegnerische Mannschaft bestraft. Wiederholtes Begehen dieser Fouls stellt ein gelbwürdiges Vergehen dar und wird wie oben unter Nr. 2 beschrieben bestraft.
- (a) *Schieben oder Halten einer Gegenspielerin*
- (b) *Handkontakt mit dem Körper einer Gegenspielerin, um diese vom Ball zu trennen*
- (c) *Tackling von Spielerinnen, die nicht in Ballbesitz sind, einschließlich Bodychecks gegen Gegenspielerinnen*
- (d) *Stören von Gegenspielerinnen*
- (e) *Auf den Ball springen, während eine andere Spielerin gerade dabei ist, diesen aufzunehmen*
- (f) *Herausgestreckte Ellenbogen von Spielerinnen in Ballbesitz*
- (g) *Frontales Schieben von Gegenspielerinnen*
- (h) *Schlagen auf die Arme von Gegenspielerinnen*
- (i) *Verbales oder körperliches Provozieren oder Einschüchtern von Spielerinnen*
- (j) *Am Boden liegende Gegenspielerinnen am Aufstehen hindern*



- (k) *Ziehen am Trikot einer Gegenspielerin*
- (l) *Vorsätzliches Verzögern eines Abstoßes oder Freistoßes*
- (m) *Vorsätzliches Stehenbleiben, um die Ausführung eines Einkicks oder Freistoßes zu verhindern*
- (n) *Wegspielen des Balles, wenn ein Freistoß gegen die Mannschaft in Ballbesitz ausgesprochen wurde*
- (o) *Nichtfreigeben des Balles, wenn ein Freistoß gegen die Spielerin in Ballbesitz ausgesprochen wurde*
- (p) *Verwendung von unflätiger oder unangemessener Sprache*
- (q) *Stören der Spielerin, die einen Freistoß ausführt, durch Auf- und Abspringen, Winken oder Klatschen mit den Händen oder andere körperliche oder verbale Versuche, die Spielerin abzulenken. Geschieht dies, wenn der angreifenden Mannschaft ein 13m-Freistoß vor dem Tor der gegnerischen Mannschaft zugesprochen wurde, erhält die Mannschaft einen Strafstoß. Spielerinnen dürfen ihre Hände nach oben strecken.*
- (r) *Anrennen von Gegenspielerinnen*

4. Technische Fouls

- (a) *Zu langes Halten des Balles*
- (b) *Werfen des Balles*
- (c) *Auf dem Ball liegen*



- (d) *Aufnehmen des Balles vom Boden aus einer nicht stehenden Position*
- (e) *Eine Spielerin bringt den Ball in ihren Besitz, während sie sich auf dem Boden befindet*
- (f) *Mehrmaliges aufeinanderfolgendes Wechseln des Balles von einer Hand in die andere Hand*
- (g) *Mehrmaliges aufeinanderfolgendes Pellen des Balles nachdem der Ball gefangen wurde*
- (h) *Passen des Balles mit der Hand ohne sichtbare Schlagbewegung*
- (i) *Passen des Balles nach oben mit der Hand und anschließendes Fangen des Balles, ohne dass dieser zuvor den Boden berührt hat oder von einer anderen Spielerin berührt wurde.*

FREISTÖßE

1. Fast alle Verstöße gegen die Spielregeln werden mit einem Freistoß bestraft. Ausnahmen – Einwurf für Revanchefoul, Foul zur selben Zeit, schneller Freistoß, der vorsätzlich gegen eine Gegenspielerin gespielt wird und wiederholte Regelverstöße bei zugesprochenen Freistößen.
2. Nachdem der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin einen Freistoß gepfiffen hat, darf der Ball **an dem vom Schiedsrichter/der Schiedsrichterin angezeigten Ort** aus der Hand oder vom Boden gekickt werden. Bewährte Praxis lässt jedoch einen Spielraum von bis zu 4 Metern zu, damit der Freistoß schnell ausgeführt werden kann, wenn dadurch der durch das Foul entstandene Nachteil verhindert oder überwunden werden kann. Wenn ein Freistoß von der falschen Position ausgeführt wurde,



wird er am vom Schiedsrichter/der Schiedsrichterin angezeigten Ort wiederholt. Bei wiederholten Verstößen gegen diese Regel wird der Freistoß zurückgenommen und der Ball zwischen jeweils einer Spielerin jeder Mannschaft eingeworfen, wobei sich alle anderen Spielerinnen 13m entfernt befinden müssen.

3. In den Altersklassen **U14 und jünger** dürfen 45m-Kicks aus der Hand oder vom Boden ausgeführt werden. In den Altersklassen U15 und älter müssen sie vom Boden ausgeführt werden.

Für einen vom Boden ausgeführten 45m-Kick, der direkt über die Querlatte geht oder von einer Spielerin der verteidigenden Mannschaft über die Querlatte gelenkt wird, werden zwei Punkte gutgeschrieben.

Wenn die Spielerin, die den 45m-Kick ausführt, dabei einen Verstoß begeht, z.B. wenn der Ball nicht ruht oder der Kick aus der falschen Position ausgeführt wird etc., wird der 45m-Kick wiederholt. Wenn die Spielerin auch bei der Wiederholung einen Verstoß begeht, wird ein Einwurf ausgesprochen.

Wenn eine Gegenspielerin bei einem 45m-Kick einen Verstoß begeht, wird der 45m-Kick auf einem Spielfeld mit regulären Abmessungen 13 Meter nach vorne in eine vorteilhaftere Position verlegt.

Wenn unter diesen Umständen ein Punkt vom Boden aus erzielt wird, so zählt dieser als 2 Punkte, wenn der Ball direkt über die Querlatte geht oder von einer Spielerin der verteidigenden Mannschaft über die Querlatte gelenkt wird. Um das Erzielen von zwei Punkten anzuzeigen, hebt der Umpire die weiße Flagge und zeitgleich seine andere Hand, um direkt nach oben zu zeigen.

Wenn eine Spielerin der Mannschaft, welche den 45m-Kick zugesprochen bekommen hat, den Ball erneut auf irgendeine Weise spielt und dieser über die Querlatte geht, so erhält die Mannschaft einen Punkt. Wenn dabei ein Tor erzielt wird, so wird dieses gegeben.



4. Eine Spielerin hat bei jedem Freistoß die Möglichkeit, diesen aus der Hand oder vom Boden auszuführen.
5. Strafstöße müssen in allen Altersklassen und Wettbewerben vom Boden ausgeführt werden.
6. Wenn ein Freistoß, Einkick oder 45m-Kick vom Boden ausgeführt wird, muss der Ball dabei ruhen; andernfalls muss der Kick wiederholt werden. Bei wiederholten Verstößen gegen diese Regel wird der Kick jedoch zurückgenommen und das Spiel wird mit einem Einwurf fortgesetzt.
7. Nach einem Foul darf der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin das Spiel für bis zu 5 Sekunden nachdem das Foul begangen wurde weiterlaufen lassen, wenn er/sie glaubt, dass dadurch ein Vorteil für die angreifende Mannschaft entstehen könnte.
8. Um ein **flüssiges Spiel** zu ermöglichen, dürfen alle Freistöße mit Ausnahme von Strafstößen und Freistößen von der 13m-Linie schnell ausgeführt werden. Für die Ausführung eines schnellen Freistoßes darf der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin einen Vorteil von bis zu 4 Metern gewähren.
9. Bei der Ausführung eines Freistoßes oder Einkicks müssen sich alle Gegenspielerinnen 13m vom Ball entfernt befinden.
10. Wenn eine Spielerin, die einen Freistoß schnell ausführt, den Ball vorsätzlich gegen eine Gegenspielerin spielt, um einen Vorteil zu erhalten, so wird der Freistoß zurückgenommen und der Ball wird zwischen jeweils einer Spielerin jeder Mannschaft eingeworfen.
11. Wenn eine Gegenspielerin bei der Ausführung eines Freistoßes, Einkicks oder 45m-Kicks nicht mindestens 13m entfernt steht oder sich bei einem Freistoß oder Einkick regelwidrig dem Ball nähert, erhält die



Mannschaft einen Freistoß 13m näher am gegnerischen Tor.

12. Wenn ein Freistoß zugesprochen wurde und die ausführende Spielerin den Ball zu einer Mitspielerin spielt, die sich weniger als 13m vom Ball entfernt befindet, erhält die gegnerische Mannschaft einen Freistoß an dem Ort zugesprochen, an dem sich die Ballempfängerin befand.
13. Die Spielerin, die den Freistoß ausführt, darf den Ball erst wieder spielen, wenn dieser von einer anderen Spielerin berührt wurde oder von der Querlatte oder den Pfosten abgeprallt ist. Wenn sie gegen diese Regel verstößt, spricht der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin einen Freistoß für die gegnerische Mannschaft an dem Ort, an dem der Verstoß begangen wurde, aus. Wenn das Foul innerhalb der 13m-Linie begangen wurde, gibt der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin einen Freistoß an der 13m-Linie gegenüber dem Ort, an dem das Foul begangen wurde.
14. Wird eine Spielerin gefoult, nachdem sie den Ball gespielt hat:
 - (a) *Wird ein Freistoß an dem Ort ausgesprochen, an dem der Ball gelandet ist.*
 - (b) *Wenn Sie Punkte erzielt hat, bleiben diese bestehen.*
 - (c) *Wenn der Ball die Torauslinie überquert hat oder innerhalb der 13m-Linie gelandet ist, so wird ein Freistoß an der 13m-Linie gegenüber dem Ort, an dem der Ball gelandet ist oder die Torauslinie überquert hat, zugesprochen.*
 - (d) *Wenn der Ball die Seitenauslinie überquert hat, wird ein Freistoß an dem Ort, an dem der Ball die Linie überquert hat, zugesprochen.*
 - (e) *Wenn der Ball zwischen der 13m-Linie und der der Torauslinie die Seitenauslinie überquert, wird ein Freistoß an der 13m-Linie ausgesprochen.*

15. Begehen Spielerinnen beider Mannschaften zeitgleich ein Foul, wirft der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin den Ball über die Köpfe jeweils einer Spielerin jeder Mannschaft. Die anderen Spielerinnen müssen sich 13m entfernt befinden.
16. Wenn der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin einen Freistoß ausgesprochen hat und die Mannschaft, der der Freistoß zugesprochen wurde, ein Foul begeht, ehe der Freistoß ausgeführt wurde, wird der Freistoß zurückgenommen und das Spiel vom Schiedsrichter/die Schiedsrichterin fortgesetzt, indem er/sie den Ball an dem Ort, an dem das erste Foul begangen wurde, über die Köpfe jeweils einer Spielerin jeder Mannschaft einwirft.
17. Wenn eine Spielerin einer Freistoßentscheidung des Schiedsrichters/der Schiedsrichterin widerspricht, wird der Freistoß um 13m bis maximal zur 13m-Linie in eine vorteilhaftere Position verlegt. Wenn der ursprüngliche Freistoß nahe der Seitenauslinie oder auf oder innerhalb der 13m-Linie war, legt der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin den Ball 13m näher an der Tormitte auf die 13m-Linie.

STRAFSTÖßE

1. Ein Strafstoß wird ausgesprochen:
 - (a) *Wenn die verteidigende Mannschaft ein Foul innerhalb des kleinen Parallelogramms begeht.*
 - (b) *Wenn die verteidigende Mannschaft ein persönliches Foul an einer angreifenden Spielerin innerhalb des großen Parallelogramms begeht.*
 - (c) *Wenn eine angreifende Spielerin im großen Parallelogramm ihre Hände am Ball hat und eine Gegenspielerin den Ball kickt, spricht der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin auch dann einen Strafstoß aus, wenn der*



Fuß nicht in Berührung mit der Hand der anderen Spielerin gekommen ist.

2. Wenn eine Verteidigerin bei einem 13m-Freistoß direkt vor dem Tor regelwidrig anrennt, wird ein Strafstoß ausgesprochen.
3. Strafstöße werden vom Boden an einem Punkt 11m direkt vor dem Tor ausgeführt. Alle anderen Spielerinnen, mit Ausnahme der Torhüterin, müssen sich hinter der 20m-Linie befinden.
4. Die Torhüterin darf sich auf ihrer Torlinie bewegen, aber diese nicht verlassen, bis der Ball gekickt wurde.
5. Wenn sich die Torhüterin vor der Ausführung des Strafstoßes nach vorne bewegt und der Ball am Tor vorbeigeht, von der Torhüterin gehalten wird oder über die Querlatte gelenkt wird, so wird der Strafstoß wiederholt.
6. Nur die Spielerin, die das besondere Trikot trägt, genießt die besonderen Rechte und Privilegien der Torhüterin.

PARALLELOGRAMM

1. Wenn sich eine Angreiferin vor dem Ball innerhalb des kleinen Parallelogramms befindet und sich dieser nicht außerhalb der Reichweite aller Spielerinnen befindet, so erhält die verteidigende Mannschaft einen Freistoß im kleinen Rechteck zugesprochen.
2. Wenn eine Angreiferin das kleine Parallelogramm regelkonform nach dem Ball betritt und der Ball aus dem Bereich geklärt wird, aber diesen wieder betritt, bevor die Angreiferin Gelegenheit hatte,



den Bereich zu verlassen, so liegt kein Vergehen vor, sofern Sie den Ball nicht spielt oder die verteidigende Mannschaft stört.

ABSTOß

1. Bei einem Abstoß vom Tor nachdem der Ball am Tor vorbeigegangen ist oder Punkte erzielt wurden, wird der Ball in allen Wettbewerben von der 20m-Linie direkt vor den Torpfosten aus den Händen oder vom Boden gespielt. Mit Ausnahme der Spielerin, die den Abstoß ausführt, und der Torhüterin müssen sich alle Spielerinnen außerhalb der 20m-Linie und mindestens 13m vom Ball entfernt befinden, bis dieser gespielt wurde.
2. Ehe er wieder von einer anderen Spielerin gespielt werden darf, muss der Ball die 20m-Linie überschreiten. Bei Verstößen erhält die gegnerische Mannschaft einen Freistoß auf der 20m-Linie gegenüber dem Ort, an dem das Foul begangen wurde, zugesprochen.
3. Spielerinnen, die den Abstoß vom Boden ausführen, dürfen dazu ein Tee verwenden.
4. Wenn ein Abstoß nach Ansicht des Schiedsrichters/der Schiedsrichterin von einer falschen Position ausgeführt wurde, wird der Abstoß an dem vom Schiedsrichter/der Schiedsrichterin angezeigten Ort wiederholt. Bei wiederholten Verstößen gegen diese Regel wird der Abstoß zurückgenommen und der Ball wird an der 20m-Linie zwischen jeweils einer Spielerin jeder Mannschaft eingeworfen. Beim Einwurf müssen sich alle anderen Spielerinnen 13m entfernt befinden.



SCHIEDSRICHTER*IN

1. Der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin muss einen Anzug oder Trainingsanzug tragen.
2. Zur Ausrüstung des Schiedsrichters/der Schiedsrichterin gehören: Pfeife, Uhr, Münze, Stift, Notizbuch, Spitzer, rote und gelbe Karten.
3. Der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin muss:
 - (a) *Pünktlich am Spielort erscheinen.*
 - (b) *Über umfassende Regelkenntnisse des Ladies Gaelic Football verfügen*
 - (c) *Körperlich und mental fit sein.*
 - (d) *Fair und mutig sein.*
 - (e) *Entscheidungen klar kommunizieren.*
 - (f) *Regelmäßige Rücksprache mit den Umpires und Linienrichter*innen halten.*
 - (g) *Über gesunden Menschenverstand verfügen.*
4. Neben den in den Spielregeln aufgeführten Aufgaben hat der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin die folgenden Rechte und Pflichten:
 - (a) *Schutz der Spielerinnen, die das Spiel regelkonform durchführen möchten und Bestrafung der Spielerinnen, die gegen die Regeln verstoßen.*



- (b) *Unterzeichnung und Übergabe eines Exemplars der Mannschaftslisten an die gegnerische Mannschaft vor Beginn des Spiels. Berichterstattung über etwaigen Nichterhalt der Listen an die verantwortlichen Organisatoren.*
- (c) *Überprüfung der korrekten Spielkleidung der Spielerinnen und Berichterstattung darüber.*
- (d) *Auf Anfrage der Kapitänin oder eines/einer Verantwortlichen Einholung der Unterschrift, vollständigen Adresse und des Vereins jeder Spielerin, deren Name auf der offiziellen Spielerinnenliste auftaucht, einschließlich Auswechselspielerinnen.*
- (e) *An- oder Aberkennung von Punkten.*
- (f) *Rücksprache mit Umpires und Linienrichter*innen oder vierten Offiziellen, wenn dies notwendig ist, sowie deren Ersatz, wenn sich eine*r von ihnen vor dem Ende des Spiels zurückziehen muss.*
- (g) *Handhabung von Störungen durch unberechtigte Personen auf dem Spielfeld.*
- (h) *Notieren der Namen von Spielerinnen oder Offiziellen, die während des Spiels Störungen verursachen.*
- (i) *Der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin entscheidet, ob ein Platz bespielbar ist und kann das Spiel aufgrund von Dunkelheit oder aus anderen Gründen abbrechen.*
- (j) *Der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin kann nicht über den Sieger des Spiels entscheiden, aber auf Anfrage das Endergebnis mitteilen.*



(k) *Der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin kann über eine Nachspielzeit für Zeit, die durch Auswechslungen und gelbe bzw. rote Karten verloren ging, entscheiden. Bei disziplinarischen Angelegenheiten sollte jedoch innerhalb von 48 Stunden nach dem Vorfall ein Bericht bei der zuständigen CODA eingereicht werden.*

5. Wenn sich eine oder mehrere Spielerinnen oder ein ganzes Team weigert, das Spiel fortzusetzen, gibt der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin der Kapitänin des Teams etwa drei Minuten Zeit, um die endgültige Absicht des Teams zu erklären.
6. Wenn sich das Team immer noch weigert, das Spiel fortzusetzen, geben die Spielerinnen, die das Spiel weiter fortsetzen möchten, beim Schiedsrichter/der Schiedsrichterin ihren Namen an.
7. Der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin erstattet Bericht über verletzte Spielerinnen sowie die Art der Verletzungen.
8. Der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin nimmt persönliche Fouls ernst und verwarnt oder verweist eine Spielerin bei grobem oder gefährlichem Spiel je nach Schwere des Vergehens des Feldes.
9. Der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin hat die Befugnis, Entscheidungen von Linienrichter*innen oder Umpires zu überstimmen.
10. Falls eine Mannschaft nicht an einem Spiel teilnehmen kann, vergewissert sich der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin, dass die anwesende Mannschaft über 11 Spielerinnen verfügt und holt eine Mannschaftsliste ein.
11. Nach dem Spiel sendet der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin die Mannschaftslisten sowie einen ausführlichen Spielbericht über alle Spielereignisse an das Veranstaltungskomitee.



UMPIRES & LINIENRICHTER*INNEN

1. Der Umpire und die Linienrichter*innen arbeiten mit dem Schiedsrichter/der Schiedsrichterin als Team zusammen und machen den Schiedsrichter/die Schiedsrichterin auf Ereignisse aufmerksam, die diese*r womöglich nicht gesehen hat. Die Umpires und Linienrichter*innen haben das Recht, bei allen Ereignissen Korrekturmaßnahmen zu ergreifen und können Spielerinnen, die Vergehen abseits des Balles begehen, ermahnen.

VIERTER OFFIZIELLER / VIERTE OFFIZIELLE

1. Wenn ein vierter Offizieller / eine vierte Offizielle zum Einsatz kommt, so befindet sich diese*r etwa an der Mitte des Spielfelds an der Seitenauslinie. Er oder sie wird vom County Board, Kommunal- oder Zentralrat oder von deren Ausschüsse benannt.


Der bzw. die vierte Offizielle hat folgende Aufgaben:

- (a) *Entgegennahme von Auswechselwünschen mit Namen und Nummer der Auswechselspielerin oder temporären Auswechselspielerin sowie dem Namen und der Nummer der ersetzten Spielerin.*
- (b) *Aufzeichnung und Bericht über alle Auswechselungen und temporären Auswechslungen während des Spiels an den Schiedsrichter/die Schiedsrichterin, damit diese in den Spielbericht aufgenommen werden können.*
- (c) *Anzeige der Nummern der aus- und eingewechselten Spielerinnen auf einer elektronischen oder manuellen Tafel.*
- (d) *Zeitnahme für die Strafbank.*



- (e) *Hinweise an den Schiedsrichter/die Schiedsrichterin oder den/die Linienrichter*in über Vorfälle abseits des Balles oder bei Punkten, wenn unklar ist, ob sich der Ball zwischen den Pfosten befunden hat oder nicht.*
- (f) *Freihalten der Seitenlinien von unberechtigten Personen.*
- (g) *Berichterstattung über Beleidigungen durch Teamoffizielle oder Auswechselspielerinnen an den Schiedsrichter/die Schiedsrichterin während den Spielunterbrechungen.*
- (h) *Berichterstattung an den Schiedsrichter/die Schiedsrichterin vor dem Verlassen des Spielortes, der dem Bericht des Schiedsrichters/der Schiedsrichterin über Regelverstöße an der Seitenlinie für die Dauer des Spiels beigefügt wird.*





Ladies Gaelic Football Association Croke Park
Dublin 3 www.ladiesgaelic.ie